

Leserbrief an die Marler Zeitung

Zu den Leserbriefen von:

- Dr. Ulrich Otto: "Mehr CO₂ in der Atmosphäre ist nicht gefährlich, sondern gut für unser globales Ökosystem"
- Hermann Hilpert: "Mehr CO₂ in der Atmosphäre ist höchst gefährlich"

Verteufelung des CO₂ ist falsch

Über den Zusammenhang zwischen CO₂-Konzentration in der Luft und den Einfluß auf das Klima streiten sich Fachleute. Dr. Richard Lindzen erimittierter Prof. für atmosphärische Wissenschaft hat mit 300 weiteren Unterzeichnern an Präsident Trump geschrieben: „Ziehen Sie sich aus der UN-Framework Convention on Climate Change“ zurück.

CO₂ spielt bei der Photosynthese eine große Rolle:

Bei der Photosynthese produzieren Pflanzen aus Wasser, Kohlendioxid und Lichtenergie den Zucker Glucose und Sauerstoff gemäß der Reaktionsgleichung:



Wasser + Kohlendioxid + Licht = Sauerstoff + Glucose

Glucose ist ein Traubenzucker, den die Pflanze als Ausgangsstoff für die Synthese von Fetten und Eiweißstoffen nutzt und auch zum Aufbau von Zellulose, das die Pflanzen zum wachsen benötigen.

CO₂ hat sich auch in der Landwirtschaft als nützlich erwiesen. CO₂ für Gewächshäuser: 350.000 t CO₂ strömen in den Niederlanden von der Shell-Ölraffinerie bei Rotterdam über eine 85 km lange Transport-Pipeline und ein 300 km langes Verteilungsnetz zu mehr als 550 Gewächshäuser. Mit dem CO₂ wird das Wachstum von Tomaten, Gurken und Salaten gefördert. Auch in Wittenberg:

im Jahre 2014 entstand auf dem Boden der Reformation in Wittenberg eine einzigartige Komposition – die "Luther-Tomate". Die Idee, die Gewächshäuser direkt neben die SKW Stickstoffwerke Piesteritz zu platzieren, entstammt einem effizienten Gedanken: Bei der Produktion im Werk entstehen wichtige Abfallprodukte, wie CO₂ und Wärme, die sonst in die Umwelt abgegeben werden würden und jetzt genutzt werden.. Diese werden über eine Pipeline zu den Gewächshäusern transportiert. Ende des Jahres 2013 wurden fast 600.000 Tomatenstauden gepflanzt.